

# Vom Vergnügen

Autor(en): **Goethe / Tschopp, Charles / Wibbelt, Augustin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-492817>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fenen Augen angestarrt. Ich habe ihn gefragt, ob er ein Butterbrot zu seinen Erdnüsschen wolle, und er sagte unschuldig: «Wenn Sie zufällig eines da haben!» Ich habe selber mit Pergament geknistert, mit Gletschereis gespritzt und laute Selbstgespräche geführt. Ich bin sogar schon im Dunkel vom zweiten auf den ersten Platz geschlichen. Als ich mir erleichtert gesetzt hatte, tippte mir jemand von hinten auf die Schulter:

«Entschuldigen Sie», sagte eine Stimme, sanft und süß wie Melasse, «können Sie mir sagen, ist das der Hauptfilm?»

Oskar Maria Meier! Dies ist eine letzte Warnung! Versuchen Sie, sich vorzustellen, was Ihnen bevorsteht! Denken Sie, wie Manon starb! Denken Sie daran, was dem dritten Mann im Kanal passierte! Erinnern Sie sich an das Ende von Emiliano Zapata, Pancho Villa, Al Capone, John Dillinger und Billy the Kid! Denken Sie daran, daß Sie nur so weitermachen müssen, wenn Sie Lust haben, unter dem Titel R. I. P. gelegentlich im Morgenblatt zu stehen. Helfen Sie mir, oder es ist Ihnen nicht mehr zu helfen!

### Vom Vergnügen

Weißt du, worin der Spaß des Lebens liegt?

Sei lustig! – Geht es nicht, so sei vergnügt!

★

Goethe

Das größte Vergnügen während den Ferien haben die Dienstboten, die zu Hause geblieben sind.

★

Moderne Frage: Ein Auto oder ein Kind? Vergnügen – oder Glück?

Moderne Antwort: ... Vergnügen!

Charles Tschopp

★

Freude ist billig zu haben, das Vergnügen muß man oft zu teuer bezahlen.

Augustin Wibbelt

★

Wer aus dem Beruf ein Vergnügen macht, ist glücklicher, als wer aus dem Vergnügen einen Beruf macht.

Mitgeteilt von K. N.



Das rettende Kommando

### Lieber Nebel!

Ein Professor von hinter dem Eisernen Vorhang bat eine bekannte Schweizer Firma um ihren Katalog. Die Gesellschaft – nach dem Grundsatz, jeder Brief sei einer Antwort wert – entsprach dem Wunsch. Zwei Wochen später kam der Brief mit dem Katalog unbestellt zurück. Der Korrespondent jener Schweizer Firma bemerkte, daß die eidgenössische Post beim Abgang als Sonderstempel den Aufruf einer welschen Jugendbewegung auf den Umschlag gedrückt hatte, nämlich die Bitte, an einem besonderen «Tag des Hungers» auf einen Leckerbissen zu verzichten und, statt den eigenen Bauch, ein wohlthätiges

Postcheckkonto zu speisen. «Observez la journée de la faim.» Nun verstand der Korrespondent, warum der Brief nicht abgeliefert wurde! Der Zensor am Eisernen Vorhang mußte gedacht haben: «Wenn ich den Brief durchgehen lasse, sehen einige, die damit in Berührung kommen, daß man die Schweizer zum Hungern auffordern muß und daß sie daher nicht so schlimm dran sind, wie unsere Zeitungen melden.» So schickte er den Brief retour. Vermutlich sogar ohne den Slogan für den Eigengebrauch abzuschreiben. Denn solche Aufrufe sind dort hinten nun wirklich ganz und gar überflüssig. RD

